

Mörbisch ist eine Reise wert

Lernen Sie unsere Weine und ihre Herkunft (noch) besser kennen

Das Burgenland zeichnete sich schon immer durch eine ganz besondere Gastfreundschaft aus. Bis heute pflegen wir in Mörbisch diese Tradition und heißen Sie herzlich willkommen.

In unserer Probierstube warten alle Weine des aktuellen Sortiments darauf, von Ihnen verkostet zu werden. Wir beraten Sie gerne und stehen zu jedem Wein Rede und Antwort.

Unsere Weingärten erfahren Sie am besten mit dem Fahrrad. Auf großteils ebenen, gut ausgebauten Wegen bietet sich ein wunderbarer

Ausblick auf den Neusiedlersee und die pannonische Tiefebene.

Der See lädt nicht nur zum Baden ein, sondern auch zum Surfen und Segeln, und ein Erlebnisbad bietet Abwechslung für Kinder. Am Abend locken heuer die weltbekannten Melodien der „West Side Story“ zu den Seefestspielen.

Bitte geben Sie uns wenn möglich kurz Bescheid, bevor Sie zu uns nach Mörbisch kommen, damit wir genügend Zeit für Sie einplanen können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kostenloser Weinversand!

Auch diesen Sommer müssen Sie beim Feiern nicht auf Ihre Lieblingsweine verzichten. Wir versenden unser Sortiment jederzeit in 12er-Kartons österreichweit zum Ab-Hof-Preis ohne Frachtkosten frei Haus!

Nach Deutschland beträgt der Versandkostenanteil pro 12er-Karton nur 9 Euro. Dieser Versand ist nur in 12er-Kartons möglich, gerne auch gemischt. Landweine und Traubensaft sind ausgenommen.



Weingut Grenzhof-Fiedler, A-7072 Mörbisch/See, Weinzeile 2

Tel: 0650/5665055, weingut@grenzhof-fiedler.at, www.grenzhof-fiedler.at

Fotos: Eigenarchiv, Anna Fiedler, Jerzy Bin



DIE WEINPRESSE

FAMILIE FIEDLER

NEWSLETTER 2/2021



Der Sommer kann kommen!

Wohl selten wurde ein Sommer so sehnsüchtig erwartet, wie der heurige. Nach den vielen und langen Einschränkungen stehen die Zeichen gut für einen beinahe normalen Juni, Juli und August.

Ob fröhlicher Badespaß oder geselliger Radausflug, Sonnenbad am Strand oder Siesta im Schatten: Der Sommer ist die Zeit zum Erholen und Entspannen. Und weil Essen und Trinken zum Wohlfühlen einfach dazugehören, gibt es nicht nur die leichte Sommerküche, sondern auch dazu passende Weine.

Unser Rosé macht in der heißen Jahreszeit eine besonders gute Figur. Er steht in vielen Dingen zwischen Weiß- und Rotwein und ist deshalb erfrischend anders. Das gilt auch für sein Etikett, das heuer zum zweiten Mal ganz individuell von unseren Töchtern Viktoria und Anna gestaltet wurde.

Wir laden Sie ein, sich vor Ort in Mörbisch davon zu überzeugen. Unsere Kellertür steht Ihnen nach Voranmeldung fast jederzeit offen, und alle Weine warten darauf, verkostet zu werden.

Herzliche Grüße aus dem Burgenland!

Bernhard, Birgit, Elfi und Gerhard Fiedler

Spannende Geschichte: 100 Jahre Burgenland

Gute Weine schmecken immer auch nach ihrer Herkunft. Deshalb steht das Weinbaugebiet recht groß auf unseren Etiketten. Umgekehrt wiederum wird die Identität einer Region aber auch vom Wein geprägt. Für unser Burgenland, das heuer seinen 100. Geburtstag feiert, gilt das auf ganz besondere Weise.

Wechselvolle Geschichte

Natürlich leben schon viel länger Menschen am Neusiedlersee und Wein gibt es hier seit mehr als 2000 Jahren. Dabei war das heutige Burgenland aber immer eine Grenzregion ohne klare Definition und ohne eigenen Namen.

Obwohl von der deutschsprachigen Mehrheit geprägt, zählte der Landstrich östlich der Leitha in der Habsburgermonarchie zur ungarischen Reichshälfte und war verschiedenen ungarisch-dominierten Komitaten (Bezirken) zugeordnet. Lange Zeit funktionierte das relativ problemlos, bis der zunehmende Nationalismus im 19. Jahrhundert starke Magyarisierungstendenzen mit sich brachte.

Die Folgen des ersten Weltkrieges

1918 zerbrach das Habsburgerreich und die Siegermächte zogen in ganz Europa neue Grenzen. Dem vom US-Präsidenten Wilson propagierten Selbstbestimmungsrecht der Völker folgend, wurde Deutschwestungarn im Friedensvertrag von St. Germain 1919 Österreich zugesprochen.

Obwohl diese Entscheidung im Vertrag von Trianon 1920 bestätigt wurde, wehrte sich Ungarn auch militärisch gegen die Abtretung an den Co-Kriegsverlierer Österreich. Erschwerend kam hinzu, dass in den Verträgen keine klare Grenzziehung zwischen den Österreich zugesprochenen deutschsprachigen Gemeinden und den bei Ungarn verbleibenden ungarischsprachigen vereinbart wurde.



Erst langwierige Verhandlungen einer Grenzkommission der Siegermächte vor Ort und die Vermittlung Italiens brachten im Lauf des Jahres 1921 Klarheit. Ödenburg (Sopron), die natürliche Hauptstadt der Region, und die umliegenden Gemeinden verblieben nach einer umstrittenen Volksabstimmung bei Ungarn. Mörbisch wurde dadurch praktisch über Nacht zu einem Ort direkt an der Grenze.

Schwierige Namensfindung

Weil die damals gängige Bezeichnung „Deutschwestungarn“ für Österreich natürlich nicht angemessen war, musste während dieser Wirren auch ein Name für das neu geschaffene Bundesland gefunden werden. Dabei orientierte man sich an den

ungarischen Komitaten Ödenburg, Eisenburg, Wieselburg und Pressburg, aus deren Teilen es entstanden war. „Vierburgenland“ sollte der Name lauten, und später, als klar war, dass von Pressburg (Bratislava) keine nennenswerten Teile zu Österreich kommen, „Dreiburgenland“.

Geworden ist es schließlich der Name Burgenland, damals wohl genauso ungewohnt wie die neue Grenze. Erstaunlich schnell entstand allerdings ein neues Gemeinschaftsgefühl in der Region.

Unsere Oma Sommer, die hier auf dem Kutschbock sitzt, wurde ein Jahr nach dem Burgenland geboren. Als das Bild rund 30 Jahre später aufgenommen wurde, war das Land und sein Name bereits eine Selbstverständlichkeit.



Ab-Hof-Verkauf und Weinversand

Damit Sie sich ein Bild von unseren Weinen machen können, steht Ihnen unsere Kellertür nach Voranmeldung jederzeit offen. Bei uns in Mörbisch erhalten Sie ab einem Einkauf von 100 Euro 3 Prozent Ab-Hof-Rabatt.

Wir versenden unsere Weine (ausgenommen Landweine und Traubensaft) österreichweit in 12er-Kartons (auch sortiert) frei Haus! Der Versandkostenanteil nach Deutschland beträgt 9 Euro pro 12er-Karton.

Die Grenzhof-Weinvielfalt

Letztverbraucherpreise ab Hof Mai 2021



Grüner Veltliner 2020 € 4,70
jung, leicht und erfrischend

Muskat Ottonel 2020 € 5,70
aromatisch und charmant

Pinot blanc 2020 € 6,20
elegant und ideal als Speisenbegleiter

Chardonnay Duett 2019 € 6,70
Frucht und Würze harmonisch vereint

Traminer 2017 € 8,90
kraftvoll und intensiv, für Individualisten

Leithaberg Weiß 2019 € 8,90
das Aushängeschild der Region

Chardonnay Reserve 2019 € 12,50
ausdrucksstark und lang



Zweigelt Rosé 2020 € 4,70
die fruchtige Alternative zum Weißwein

Blauer Zweigelt 2019 € 6,20
reife Kirschen und ein milder Abgang

Blaufränkisch 2018 € 6,20
würzig und mit feiner Herbe

Blaufränkisch Reserve 2018 € 8,90
die Kraft der alten Reben

Rote Trilogie 2017 € 12,50
drei Rotweinsorten harmonisch vereint
Halbflasche 0,375l Jahrgang 2016 € 6,50

Cabernet Sauvignon 2016 € 16,00
vielschichtig und besonders lagerfähig
Großflaschen 1,5l und 3l auf Anfrage

Leithaberg Rot 2019 € 18,00
die Eleganz der Mörbischer Schieferböden



Süße Auslese 2018 € 6,70
ausgewogen und nicht zu süß

Beerenauslese 2015 0,375l € 8,90
feine Honignoten und cremige Süße

Fiezzante trocken € 7,00
prickelnd, leicht und aromatisch

Traubenbrand, Traubensaft und Landweine auf Anfrage

Preise inkl. MwSt, je 0,75l-Fl. (wenn nicht anders angegeben)